I.N.223.779

Rom, Piazza di Spagna 9.
19. II 03

EMIL MANA
BRATISLAVA

Meine theuerste,
beste Lori!

Die zwei Damen die ich täglich auf unserer Piazza herumlungern sehe, wollen sich einmal nützlich machen u. Dir meine Glückwünsche zu Deinem lieben Geburtstage+ bringen. Gott segne Dich, halte jedes Leid von Dir fern, schenke mir — ohne Egoïsmus bin ich nicht — nach meiner Heimkehr die große Freude Dich wieder zu sehen. Nur nicht im Flug, wie in den zwei letzten Jahren,

+ nein - verzeih! es ist ja Dein Namenstag. 21. Februar. Bitte, verzeih!

sondern einmal recht ausgiebig
u. lang. Du sollst Deinen hoch-
verehrten Gatten u. Deine liebe
Marie bewegen mitzukommen,
u. unserer Marie aus Hamburg
ein rendez-vous geben: Spiegel-
gasse N:o 1. Und Ihr sollt bei mir
u. Marianne Thee trinken u. mir
von Euch erzählen ~~lass~~ u. Euch
von mir erzählen lassen.

Mitte April will ich heim.
Rom ist ja herrlich u. eine neue
Welt ist mir hier aufgegangen,
u. neue Freunde habe ich mir
erworben, aber nach meinem
alten Zuhause u. meinen alten

WIENER STADT
28

Lieben regt sich die innigste
Sehnsucht von Tag zu Tage mehr.

Ich umarme Dich geliebte
Lori u. Deine Marie u. empfehle mich Deinem
verehrten Gatten u. bin u. bleibe
bis an mein Ende Deine treue

Marie

…T- U. LANDESBIBL. …28

Ich trage beim Schreiben
u. Lesen Brillen von Neu-
schüler, dem berühmten
Augendoctor. Wirklich ein Wun-
dermann. Im Mai kommt er
nach Wien u. wer von den
Meinen Augengläser braucht,
muß sich von ihm welche
schleifen lassen.